SCHADEN.NEWS



13.09.2017

1. HALBJAHR 2017: BITTERES AUS FÜR 12 KFZ-LACKIERBETRIEBE

Allerdings bedeutet die Zahl von bundesweit 12 Pleiten bei reinen Kfz-Lackierbetrieben im ersten Halbjahr 2017 eine Abnahme um ein Fünftel gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Von Januar bis Juni 2016 waren noch ganze 15 Autolackierereien von Zahlungsunfähigkeit betroffen gewesen.

INSGESAMT IM REPARATURBEREICH 8,2 % MEHR INSOLVENZEN

Im Kfz-Reparatur- und Servicebereich insgesamt haben die Insolvenzen demgegenüber jedoch zugenommen – und zwar um 8,2 Prozent: 132 Betriebspleiten in den ersten sechs Monaten dieses Jahres stehen 122 Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2016 gegenüber.

IM JUNI 2017 BESONDERS VIELE PLEITEN!

Besonders deutlich ausgeprägt war dieser Negativtrend im soeben veröffentlichten Berichtsmonat Juni 2017: Gleich 25 Reparatur- und Servicebetriebe rutschten in die Pleite. Das waren 47,1 Prozent und damit fast die Hälfte mehr als im Juni 2016 (17 Werkstätten zahlungsunfähig). Auch gegenüber dem unmittelbaren Vormonat Mai 2017, als 21 Betriebe Insolvenz anmelden mussten, beträgt die Steigerung immerhin noch 19,0 Prozent.

FAST NUR KLEINSTBETRIEBE BETROFFEN

Was den Statistiken immer wieder aufs Neue zu entnehmen ist: Pleite gehen praktisch ausnahmslos Kleinstbetriebe beziehungsweise Einzelunternehmer. Die Statistik für Juni 2017 im Detail: Von den 25 Insolvenzen bei Unfallreparaturbetrieben waren 17 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Zur Erklärung: Die Inhaber sind bei diesen Zahlen ausgeklammert. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf insgesamt 3,5 Millionen Euro.

IN DEUTSCHER GESAMTWIRTSCHAFT LEICHTE ERHOLUNG

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im ersten Halbjahr 2017 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 10.246 ab – das sind gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 minus

6,7 Prozent.

Quelle: Destatis, September 2017

Andreas Löffler